



WIR PRÄSENTIEREN

DEN 1931 POLO CLUB

DAS THEMA DES JAHRES 2025 WIRD ERSTMALS
BEI DER WATCHES & WONDERS IN GENÈVE VORGESTELLT

WICHTIGE FAKTEN:

- **Die Entstehung der Reverso:** die Ursprungsgeschichte einer Ikone erwacht zum Leben
- **Eine Geschichte in vier Kapiteln:** eine inspirierende Reise durch über neun Jahrzehnte mit der Reverso
- **Ein erlebnisreicher Stand:** eine Hommage an die Handwerkskunst, eine Bildungsreise und eine neue gastronomische Erfahrung

2025 präsentiert Jaeger-LeCoultre mit dem 1931 Polo Club eine Hommage an die Ursprünge der legendären Reverso in der Welt des Polosports. Diese Welt bildet das Thema des Jahres und wird erstmals bei der Watches & Wonders 2025 in Genf zum Leben erweckt. Der erlebnisreiche Stand erinnert an die großen Ställe aristokratischer Häuser, wo Polo zur Geburtsstunde der Reverso auf privaten Feldern gespielt wurde.

Mit dem 1931 Polo Club gedenkt Jaeger-LeCoultre der Ursprünge einer Ikone und verfolgt die Entstehungsgeschichte der Reverso bis zu ihrem ersten Konzept auf einem Polofeld in Indien im Jahr 1930 und ihren Wurzeln im vorangehenden Jahrzehnt zurück. Die „Goldenen Zwanziger“ – in anderen Sprachen auch als stürmische oder verrückte Jahre bezeichnet – war eine glanzvolle, schillernde Zeit des gesellschaftlichen und kulturellen Wandels, des technologischen Fortschritts und des Wirtschaftsaufschwungs. In jenem Jahrzehnt entstand die Designbewegung „Art déco“, und auch der Sport als Freizeitbeschäftigung kam auf, verkörpert vom charismatischen, „Sport treibenden Gentleman“ und vom Polospiel.

In Ländern wie Indien, Großbritannien, Argentinien und den Vereinigten Staaten war Polo zu einem gesellschaftlichen Eckpfeiler geworden. Während eines Besuchs in Indien fand sich der Schweizer Geschäftsmann César de Trey mitten in diesem Milieu wider, und britische Armeeoffiziere, die zugleich leidenschaftliche Polospieler waren, stellten ihn vor die Herausforderung, eine Uhr zu entwickeln, die den harten Stößen des Sports standhalten konnte. Als de Trey nach Europa zurückkehrte, schloss er sich mit Jacques-David LeCoultre zusammen, um das Konzept zu dieser Uhr aufzustellen, und betraute dank seiner Verbindungen zu Jaeger SA den französischen Industriedesigner René-Alfred Chauvot mit der Gestaltung des Gehäuses und seines Wendemechanismus – das war die Geburtsstunde der Reverso. Und obwohl sie sich im Laufe der Jahrzehnte unaufhörlich weiterentwickelt hat, ist die Reverso ihrem Originaldesign, ihren Proportionen, ihren Art déco-Linien und ihrer ausgeglichenen Ästhetik stets treu geblieben. In den 1990er-Jahren nahm ihre Entwicklungsgeschichte jedoch eine neue Dimension an, als die Maison damit begann, sie mit hohen Komplikationen auszustatten und ihre technische Raffinesse damit noch zu erhöhen.



EINE UNVERGLEICHICHE URSPRUNGSGESCHICHTE ERWACHT ZUM LEBEN

Der Stand auf der Watches & Wonders lässt seine Besucher tief in diese Welt eintauchen. Sein Design schöpfte Inspiration aus den großen Ställen aristokratischer Häuser, wo Polo in den Anfangstagen der Reverso auf privaten Feldern gespielt wurde. In den Räumen rund um den Stand werden die verschiedenen Welten der Reverso präsentiert, ausgestattet mit Designelementen, die an die Pferdeboxen solcher Ställe erinnern. Die Verwendung natürlicher Materialien wie Eiche, Stein und dunkles Metall beschwören eine privilegierte Welt rund um das Pferd herauf. Die ausdrucksstarke Architektur mit ihren klaren Linien und ihrer einfachen Farbpalette ist auch ein subtiler Verweis auf den Stil des Art déco, der sich 1931 auf seinem Höhepunkt befand.

Das architektonische Layout lenkt den Blick auf die Mitte des Standes, in der ein spektakuläres, sechs Meter hohes Pferd den Raum dominiert. Die anhand eines LED-Volumendisplay erzeugte, dreidimensionale „Skulptur“ wird im Rahmen einer Show zum Leben erweckt, die ihre ganze Schönheit und Kraft zum Ausdruck bringt und einen holografischen Effekt erzeugt, wenn sich die Figur um 360 Grad dreht. Die dreiminütige Show – die die Entstehungsgeschichte der Reverso erzählt – wird alle 30 Minuten vorgeführt. Der Stand wird für diese paar Minuten abgedunkelt, um die dramatische Wirkung zu verstärken.

Die auf drei Ebenen befindlichen, verschiedenen Bereiche des Standes laden die Besucher dazu ein, anhand einer Vielzahl praktischer Erfahrungen tiefer in die Geschichte der Reverso einzutauchen und die neu lancierten Zeitmesser zu entdecken. Für Gäste, die ihre Erfahrung und ihr Wissen noch weiter vertiefen möchten, werden auch Führungen angeboten.

EINE INSPIRIERENDE GESCHICHTE IN VIER KAPITELN

Innerhalb eines Designs von seltener Langlebigkeit hat sich die Reverso immer wieder neu erfunden. Im Laufe ihrer kontinuierlichen Entwicklungsgeschichte, während derer sie zugleich stets ihren Ursprüngen treu blieb, ging ihre Bedeutung langsam aber sicher über die einer Uhr hinaus – und sie wird heute im wahrsten Sinne des Wortes zu Recht als Ikone bezeichnet. Auf der Watches & Wonders erzählt Jaeger-LeCoultre die Geschichte der Reverso in vier Kapiteln.

DIE GESCHICHTE EINER IKONE erzählt die Entwicklung der Reverso von ihrer Geburt als Sportuhr im Jahr 1931 bis zu ihrer Verwandlung in eine Ikone. Ihr einfallsreiches Design, das während einer Zeit großen gesellschaftlichen Wandels vorgestellt wurde, fand bei Trendsettern schnell Anklang und prägte die Bestrebungen der damaligen Ära. Nachdem die Produktion in den 1960er-Jahren, als der Art déco aus der Mode geriet, zunächst eingestellt wurde, erlebte die Reverso 1975 im Rahmen einer neu auflebenden Wertschätzung des Art déco ein Comeback.

In den 1980er-Jahren fügten sich die zeitlose Eleganz der Reverso und ihre Wirkung als Statussymbol perfekt in die Vorliebe der Ära für glanzvolle Raffinesse. Das 60-jährige Jubiläum der Uhr im Jahr 1991 stellte schließlich einen Wendepunkt dar: Mit der Reverso Soixantième erschien die erste Reverso mit mechanischen Komplikationen. Dieser Meilenstein verwandelte die Reverso in eine dauerhafte Kollektion und festigte ihren Status als Ikone des 21. Jahrhunderts.



DIE GESCHICHTE VON STIL & DESIGN begann mit einem patentierten rechteckigen Gehäuse mit Wendemechanismus. Dieses Gehäuse nahm schon bald die schlanke, rechteckige Form an, die die Prinzipien des Art déco verkörpert.

Innerhalb eines Jahres nach ihrer Lancierung wurde die Reverso – ursprünglich gefertigt aus Edelstahl mit einem schwarzen Zifferblatt – bereits in anderen Versionen angeboten: mit Stabindizes, farbigen Zifferblättern und Goldgehäusen, im kleineren Format für Damen und als Armband, Anhänger oder Handtaschen-Clip.

Im Laufe von neun Jahrzehnten wurde eine Vielzahl an Modellen in verschiedenen Größen und Materialien angeboten, doch die Kernelemente des Designs blieben stets unverändert: die horizontalen Godrons, die dreieckigen Bandanstöße und das perfekt integrierte Wendegehäuse. Dank ihrer Langlebigkeit ist die Reverso ein seltenes Beispiel zeitlosen Designs und eine der berühmtesten Armbanduhren der Welt.

DIE GESCHICHTE DER INNOVATION begann mit einem revolutionären Wendegehäuse, das Zifferblatt und Zeiger schützen sollte. 1931 galt dies als wahre Revolution in der Haute Horlogerie: ein ungewöhnliches rechteckiges Gehäuse, angetrieben von formspezifischen Kalibern, eingebettet in einen spezifischen Gehäuse ring zum Schutz vor Erschütterungen, Feuchtigkeit und der verstreichenden Zeit.

Und obwohl sie sich im Laufe der Jahrzehnte unaufhörlich weiterentwickelt hat, ist die Reverso ihrem Originaldesign, ihren Proportionen, ihren Art déco-Linien und ihrer ausgeglichenen Ästhetik stets treu geblieben.

In den 1990er-Jahren nahm ihre Entwicklungsgeschichte jedoch eine neue Dimension an, als die Maison damit begann, sie mit hohen Komplikationen auszustatten und ihre technische Raffinesse damit noch zu erhöhen. Nach der Quarzkrise entschied sich die Manufaktur Jaeger-LeCoultre für diesen Zeitmesser, um ihre Expertise in der Uhrmacherkunst wieder zum Leben zu erwecken – und die Herausforderung zu meistern, rechteckige Uhrwerke mit immer komplexeren Mechanismen zu entwerfen.

In dieser Zeit erschienen sechs Meilensteine:

- Die Reverso Soixantième (1991)
- Die Reverso Tourbillon (1993)
- Die Reverso Répétition Minutes (1994)
- Die Reverso Chronographe Rétrograde (1996)
- Die Reverso Géographique (1998)
- Die Reverso Quantième Perpétuel (2000)

Im gleichen Jahrzehnt führten die Reverso Duoface (1994) und die Duetto (1997) ein zweites Zifferblatt auf dem Gehäuseboden ein.

Jubiläumsmodelle wie die Reverso Septantième (2001) und die Grande Complication à Triptyque (2006) definierten wieder einmal die Grenzen neu, während die Gyrotourbillon 2 (2008) und die Reverso Tribute Gyrotourbillon (2016) von zweiachsigen fliegenden Tourbillons animiert wurden. 2012 feierte die Répétition Minutes à Rideau ihr Debüt, und 2021 gelang der Reverso Hybris Mechanica Calibre 185 „Quadriptyque“ mit elf Komplikationen auf vier Zifferblättern eine unerreichte Meisterleistung.



DIE GESCHICHTE DER HANDWERKSKUNST stellt die Entwicklung der Reverso als Leinwand für künstlerischen Ausdruck ins Rampenlicht. Seit den 1930er-Jahren ist die Reverso viele Male mit Miniaturmalereien, Edelsteinen, Gravuren und Emailarbeiten versehen worden, wobei die Miniaturmalerei vor allem in östlichen Traditionen beliebt war – insbesondere in Indien, wo die erste Idee zur Reverso entstand. Einen der frühesten Aufträge erteilte der Maharadscha von Kapurthala und bestellte 50 Exemplare mit Emailporträts seiner Frau. So wurde die Reverso erstmals emailliert. Zwar existieren diese Uhren nicht mehr, doch ein ähnliches Exemplar von 1936, das sich in der Kollektion von Jaeger-LeCoultre befindet, zeigt vermutlich ein Porträt von Kanchan Prabha Devi, der Maharani von Tripura. Der ursprünglich zum Schutz des Zifferblatts gestaltete, blanke Metallboden des Gehäuses wurde so zu einer Leinwand und verwandelte die Reverso in ein wahres Kunstwerk.

Nachdem die traditionelle dekorative Handwerkskunst Mitte des 20. Jahrhunderts an Bedeutung verloren hatte, wurde mit der Wiederbelebung der mechanischen Uhrmacherkunst in den 1990er-Jahren auch das Interesse an diesen Techniken neu entfacht. Für die Bewahrung dieser altüberlieferten Verfahren spielte die Reverso eine Schlüsselrolle. Dies begann 1996 mit der ersten modernen Reverso, die ein Motiv aus *Grand Feu*-Email aufwies.

2016 gründete Jaeger-LeCoultre das Atelier des Métiers Rares™ und brachte dort Edelsteinfasser, Emaillere, Graveure und Experten für die Kunst der Guillochierung unter einem Dach zusammen. Diese Zusammenarbeit ermöglichte immer komplexere und innovativere Veredelungen und festigte den Ruf der Reverso als künstlerische Leinwand.

NEUE REVERSO MODELLE FÜR 2025

Auf der Watches & Wonders 2025 in Genf stellt Jaeger-LeCoultre neun neue Modelle der Reverso Kollektion vor. Von neuen ästhetischen Interpretationen bestehender Modelle bis hin zu völlig neuen Kalibern erzählen die neuen Zeitmesser alle vier Kapitel der Reverso Story.

Die neue **Reverso Tribute Minute Repeater**, eine Hommage an die Reverso als Katalysator der Innovation, ist mit einem völlig neuen, integrierten Uhrwerk, dem Kaliber 953, ausgestattet – einem auf der Rückseite skelettierten Werk, das sieben Patente umfasst. Das Kaliber 834 der **Reverso Tribute Geographic**, die sowohl in Edelstahl als auch in 18 Karat Rotgold erscheint, führt erstmals die Weltzeit-Komplikation in die Reihe Reverso Tribute ein und bietet eine innovative Lösung, die Weltzeit in einem rechteckigen Gehäuse anzuzeigen. Ergänzt wird diese Anzeige von einem patentierten Großdatum (Patent CH715152). Die **Reverso Hybris Artistica Calibre 179**, die 2023 vorgestellt wurde, erscheint jetzt mit einem Gehäuse aus 18 Karat Weißgold.

Die Reihe **Reverso Tribute Enamel „Shahnameh“**, eine besonders kunstvolle Interpretation der Reverso, ist eine Kollektion aus vier Uhren mit miniaturisierten Reproduktionen von Illustrationen des Nationalepos Persiens: *Schāhnāme*. Jedes der als persische Miniaturmalereien dargestellten Bilder auf den emaillierten Gehäuseböden ist eine Hommage an das Pferd – das auch für das diesjährige Thema Polo eine bedeutende Rolle spielt. Ein weiterer kunstvoller Ausdruck sind die beiden Neuinterpretationen der **Reverso One „Precious Flowers“** und die Neuinterpretation der **Reverso One „Precious Colours“**, die sich durch unterschiedliche Kombinationen aus „Grand Feu“-Email, Diamanten und Lack auszeichnen.



Eine ästhetische neue Ausgabe der **Reverso Tribute Nonantième „Enamel“** betont die Vielseitigkeit und die zeitlose Modernität des Reverso-Designs und weist eine dekorative Emaillierung auf der Rückseite und ein graues Zifferblatt mit Sonnenschliff auf der Vorderseite auf. Die **Reverso Tribute Monoface Small Seconds** aus 18 Karat Rotgold kombiniert Vintage-Design mit zeitgenössischer Eleganz und wird an einem Milanaise-Armband aus Rotgold am Handgelenk gehalten. Ihr gekörntes Zifferblatt passt perfekt zu dem Edelmetall.

Die Reverso Tribute wurde 2016 als Hommage an die frühesten Reverso-Modelle ins Leben gerufen und zeichnete sich von Beginn an durch die Schlichtheit ihres Zifferblatts aus – mit Stabindizes, Dauphinezeigern und einem *Chemin de Fer*-Minutenring –, was die lineare Geometrie des Gehäuses umso mehr betonte. 2025 präsentiert Jaeger-LeCoultre zwei neue ästhetische Variationen der **Reverso Tribute Duoface Small Seconds**. Beide Modelle verfügen über ein Gehäuse aus Edelstahl und ein Zifferblatt auf der Rückseite, während eines jedoch ein leuchtend blaues vorderes Zifferblatt, das andere ein tiefschwarzes aufweist.

EINE HOMMAGE AN DIE HANDWERKSKUNST UND EINE LEHRREICHE REISE

An verschiedenen Stellen rund um den Stand stellen Meisterhandwerker vier der wichtigsten Fähigkeiten vor, die für die Herstellung einer Reverso unerlässlich sind:

- **RESTAURIERUNG:** ein Uhrmacher aus der Restaurierungswerkstatt der Manufaktur stellt die Fertigkeiten vor, die es braucht, um eine Uhr zu restaurieren
- **EMAILIERUNG:** ein Emailleur aus dem Atelier der Métiers Rares™ der Manufaktur stellt vier Emailliertechniken vor, die in der Grande Maison durchgeführt werden
- **INNOVATION:** ein Mitarbeiter der Abteilung Forschung & Innovation taucht mit Prototypen und Messanzeigen tief in die komplexe Welt der Minutenrepetition ein
- **CASA FAGLIANO:** Familienmitglieder der Casa Fagliano, des weltberühmten Herstellers von Polostiefeln, sind von Argentinien nach Genf gereist, um die vielen Schritte vorzustellen, die für die Herstellung ihrer handgemachten Armbänder erforderlich sind, und präsentieren die patentierte Hybris Dreifachfaltschließe

Ein Ausstellungsraum ist den 180 Fertigkeiten gewidmet, die Jaeger-LeCoultre innerhalb der voll integrierten Manufaktur beherrscht. In diesem Bereich wird die Videoserie „In the Making“ gezeigt, die hinter die Kulissen der Manufaktur blickt und die Geschichte der verschiedenen Uhrmacherkünste aus der Perspektive der Handwerker selbst erzählt.

Ein besonderer Raum im oberen Stockwerk des Standes ist einzig und allein dem Atelier d'Antoine gewidmet, wo sich das Discovery Workshop Programm 2025 auf die Reverso konzentriert. In diesen dynamischen und interaktiven Workshops tauchen die Teilnehmer tief in die Geschichte der Reverso ein und bekommen Dokumente aus den Archiven zu Gesicht, die nur selten gezeigt werden. Außerdem stellen sie sich der Herausforderung, unter Anleitung von Experten der Manufaktur ein Reverso-Gehäuse zusammenzusetzen. Plätze im Discovery Workshop stehen allen Besuchern nach Terminvereinbarung offen.



Nach ihrer Teilnahme an einem Discovery Workshop zur Reverso im Atelier d'Antoine oder einem Besuch des Standes können die Gäste ihr Wissen anhand des Atelier d'Antoine Pursuit testen, eines motivierenden und lehrreichen Quiz.

DAS 1931 CAFÉ PRÄSENTIERT EIN GASTRONOMISCHES ABENTEUER

Für das jüngste Gemeinschaftsprojekt im Rahmen des Programms Made of Makers hat Jaeger-LeCoultre den talentierten jungen Chocolatier Mathieu Davoine damit beauftragt, ein neues gastronomisches Erlebnis mit Inspiration aus der Polowelt zu schaffen. Das 1931 Café lädt seine Besucher dazu ein, vier Köstlichkeiten aus Schokolade zu probieren, die jeweils mit zahlreichen sinnlichen Überraschungen und einer ganz neuen Wahrnehmung von Schokolade aufwarten. Die von einem eigens von Mathieu Davoine kreierten Getränk ergänzten Schokoladenkreationen stellen durch unkonventionelle Texturen, wagemutige Mischungen, unerwarteter Aromen und überraschende optische Präsentationen seine experimentelle Herangehensweise an Schokolade unter Beweis.

Die Uhrenmesse Watches & Wonders findet vom 1. bis zum 7. April 2025 in Genf statt und ist von Samstag, den 5. April bis Montag, den 7. April für die Öffentlichkeit zugänglich.

Öffentliche Tagestickets für die Watches & Wonders 2025 können Sie online erwerben unter: <https://www.watchesandwonders.com/en/geneva-2025>

ÜBER DEN 1931 POLO CLUB

Der 1931 Polo Club ist eine Hommage an die Ursprünge der Reverso und die Welt des Polosports, die die Idee zu ihrer Entstehung aufkommen ließ und den Zeitgeist der damaligen Epoche einfängt. Das Jahrzehnt, das zu Geburt dieses einzigartigen Zeitmessers führte, war ein Zeitalter, das von einem beispiellosen Wirtschaftsaufschwung und technologischen Innovationen geprägt war. Es handelte sich um eine Ära des radikalen gesellschaftlichen Wandels, die den Grundstein zu neuen Modeerscheinungen in Kleidung und Musik sowie auch zu einer völlig neuen ästhetischen Bewegung legte: dem Art déco. In jener Zeit entwickelte sich der Sport von einer athletischen Aktivität zu einer Freizeitbeschäftigung, und Sportclubs wurden weltweit zu einem Zentrum des Gesellschaftslebens. In diesem Rahmen stellten Polo spielende Offiziere in Britisch-Indien (1858-1947) die Uhrmacher vor die Herausforderung, eine Uhr zu entwickeln, die den Beanspruchungen auf dem Polofeld standhielt. Die Reverso war die Antwort darauf – eine einzigartige Lösung für ein praktisches Problem, die heute zu einer Ikone des Art déco avanciert ist.



ÜBER DIE REVERSO

1931 präsentierte Jaeger-LeCoultre einen Zeitmesser, der zu einem Designklassiker des 20. Jahrhunderts avancieren sollte: die Reverso. Die für die harten Bedingungen des Polospiels entwickelte Uhr mit den schlanken Linien des Art déco und dem einzigartigen Wendegehäuse ist eine der charakteristischsten Uhren aller Zeiten. In neun Jahrzehnten wurde die Reverso immer wieder neu erfunden, ohne je ihre Identität aufzugeben: Sie wurde mit über 79 verschiedenen Kalibern aufgelegt und verfügt über 39 Patente, und ihre freie Rückseite aus Metall ist zu einer Leinwand für Kreativität jeglicher Art geworden und wurde bereits mit Email, Gravuren oder auch Edelsteinen versehen. Heute, über 90 Jahre nach ihrer Geburt, wird die Reverso weiterhin die moderne Philosophie verkörpern, die ihre Entstehung inspiriert hat.

ÜBER JAEGER-LECOULTRE – DER UHRMACHER DER UHRMACHER

Inspiziert von einem unverwechselbaren Streben nach Innovation und Kreativität und der friedlichen, naturbelassenen Umgebung in seiner Heimat im Vallée de Joux zeichnet sich Jaeger-LeCoultre seit 1833 durch die Beherrschung der Komplikationen und der Präzision seiner Mechanismen aus. Die Manufaktur, bekannt als „The Watchmaker of Watchmakers™“, der Uhrmacher der Uhrmacher, hat ihren unermüdlichen Erfindergeist in der Entwicklung von über 1.400 verschiedenen Kalibern und mit über 430 Patenten zum Ausdruck gebracht. Die Uhrmacher der Grande Maison machen sich über 190 Jahre Expertise zunutze und konzipieren, fertigen, veredeln und verzieren die fortschrittlichsten und präzisesten Mechanismen, indem sie Leidenschaft mit jahrhundertealtem Savoir-faire kombinieren und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft herstellen – zeitlos, aber immer im Gleichschritt mit der Zeit. In unserer Manufaktur sind 180 Handwerksdisziplinen unter einem Dach vereint und schaffen feinste Uhren, die technische Finesse mit ästhetischem Design und bemerkenswert dezenter Raffinesse kombinieren.

jaeger-lecoultre.com